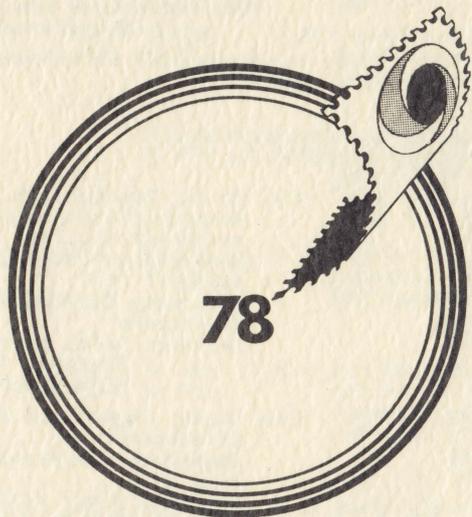


Wichtige
Terminplanung:
1.-5. Nov. 1978

2. Internationale Briefmarken-Messe



ESSEN · 1.-5. 11. 1978

Unter Mitwirkung
der Deutschen Bundespost!

**Reservieren Sie diese Tage für das
Ereignis der Philatelie 1978.**



Informationen für Aussteller und Besucher:
Ausstellung- und Messegesellschaft mbH Essen (AMGE),
Norbertstraße 56, 4300 Essen 1, Telefon: 0201 / 77 3054, 79 3449

SEPTEMBER

Mittelrhein



LANDES VERBAND MITTELRAIN E. V., KÖLN,
im Bund Deutscher Philatelisten e.V.

Nachrichten

3/78

Informationen



AUS DEM INHALT

Neue Briefmarken
 Tag der Briefmarke in Aachen
 Vereinsgeschichte um 1900
 Jugendarbeit
 Geschäftsverteilungsplan
 Forschung in der Philatelie
 Kurz und wichtig
 ARGE Postgeschichte Mittelrhein
 Das wichtigste Buch.....
 Veranstaltungskalender



SONDERPOSTWERTZEICHEN (Paardruck)

»Tag der Briefmarke 1978« /
 »Weltbewegung Philatelie«

Entwurf: Professor Herbert Stelzer, München
 Druck: Sechsfarben-Offsetdruck der Firma A. Bagel, Düsseldorf
 Größe: a) Paardruck = 51 x 43 mm
 b) Einzelmarke = 25,5 x 43 mm
 Papier: weißes, fluoreszierendes Postwertzeichenpapier
 Ausgabetag: 12. Oktober 1978

Anlaß: Einem Wunsch des Bundes Deutscher Philatelisten e. V. entsprechend, gibt die Deutsche Bundespost seit einer Reihe von Jahren Sondermarken zum »Tag der Briefmarke« heraus. Damit wird die Bedeutung der Philatelie als anspruchsvolle Freizeitbeschäftigung von Millionen Menschen hervorgehoben. Jahr für Jahr finden rd. 150 Briefmarkenausstellungen im Bundesgebiet statt. Woche für Woche treffen sich Philatelisten bei etwa 400 Tauschveranstaltungen.

Auch 1978 feiert der Bund Deutscher Philatelisten e. V. in seinen Landesverbänden bei 10 zentralen Veranstaltungen im gesamten Bundesgebiet den »Tag der Briefmarke« am 29. Oktober 1978 mit Briefmarkenausstellungen, zu denen es Sonderstempel gibt.

In Verbindung mit der diesjährigen Sondermarke zum »Tag der Briefmarke« veranstaltet der Bund Deutscher Philatelisten e. V. vom 12. bis 15. Oktober 1978 seinen 32. Bundestag und den 79. Deutschen Philatelistentag in Frankfurt am Main. Auf diesen Veranstaltungen legt die Philatelie Rechenschaft über das abgelaufene Jahr ab und verkündet das Programm für das kommende Jahr.

Auf internationaler Ebene haben sich 53 internationale Philatelisten-Vereinigungen zu einer weltweiten Philatelisten-Organisation, der Fédération Internationale de Philatélie (FIP), zusammengeschlossen. Diese Spitzenorganisation legt in ihren jährlichen Kongressen das Programm für die organisierte Philatelie fest. Die Bundesrepublik Deutschland wird 1980 Tagungsort des FIP-Kongresses sein.

Ein bedeutender Treffpunkt der Philatelisten aus aller Welt ist in diesem Jahr die 2. Internationale Briefmarken-Messe in Essen (1. bis 5. November 1978), die unter der Schirmherrschaft des Bundesministers für das Post- und Fernmeldewesen steht.

(Text: Bund Deutscher Philatelisten e. V., Frankfurt am Main)

Motive: a) 40 Pf = Badisches Posthauschild (um 1825). (Das Original befindet sich im Postmuseum Frankfurt am Main.)
 b) 50 Pf = Sachsen-Dreier

Entwurf des Erstattungsstempels: Professor Herbert Stelzer, München



Tag der Briefmarke

1978

am 29. Oktober 1978 von 9 bis 18 Uhr in der Mehrzweckhalle
 Aachen - Haaren

Zum Tag der Briefmarke 1978 veranstalten die Briefmarkenfreunde Aachen 1890 e.V. in der Mehrzweckhalle 5100 Aachen-Haaren einen Großtauschtag. Der aus diesem Anlaß für den Bereich des IV Mittelrhein e.V. im Bund Deutscher Philatelisten e.V. geführte Sonderstempel wird nur bei dieser Veranstaltung verwendet.



SONDERPOSTAMT

Tag der Briefmarke 78

GROSSTAUSCHTAG

Neben einer Sonderganzsache (Umschlag mit eingedrucktem Wertstempel) werden auch Postkarten zu haben sein, die bildgleich sind mit den beiden Sondermarken der Deutschen Bundespost zum Tag der Briefmarke 1978. Somit können diese Karten zu sog. Maximumkarten gestaltet werden.

Zu dem Großtauschtag in Aachen laden wir alle Briefmarkensammler herzlichst ein.

Auf Wunsch können die Ganzsache und die anderen philatelistischen Belege der Veranstaltung Ihnen übersandt werden. Eine Lieferung kann nur erfolgen, wenn der zu zahlende Betrag einschließlich Porto und Versandkostenanteil bis zum 24. Oktober 1978 eingezahlt wurde auf folgendes Konto:

Josef Wirth -Sonderkonto A- 5100 Aachen, Postscheckkonto Köln 1227 16-507.

Es werden angeboten:

- | | |
|---|--------|
| a) Ganzsache mit eingedrucktem Wertstempel 30 Pf | 1,50DM |
| b) dto mit Sonderstempel | 1,50DM |
| c) Postkarte mit bildl. Darstellung "Sachsen 3er" | 1,--DM |
| d) Postkarte mit bildl. Darstellung "Postschild" | 1,--DM |
| e) Maximumkarte von c) (mit aufgeklebter Sondermarke und Sonderstempel) | 1,50DM |
| f) Maximumkarte von d) (wie vor) | 1,40DM |

Porto- und Versandkostenanteil je Sendung mindestens 0,80 DM.

Briefmarkenfreunde Aachen 1890 e.V.

VEREINSGESCHICHTE IM LANDESVERBAND UM DIE JAHRHUNDERTWENDE (Auszug)

Über das Briefmarkensammeln wird oft die Vereinsgeschichte etwas lasch behandelt, und oft auch mündlich überlieferte und inzwischen unwahre Geschichten als Geschichte dargeboten.

Anlaß dieser Nachforschungen, ohne Ausschöpfung aller Möglichkeiten, war der Name " Mosel " eines Kölner Vereins, der heute von Ernst Burger geleitet wird. Die " Mosel " ist in der glücklichen Lage alle durch den Verein herausgegebenen Zeitungen und Satzungen über die Kriege gerettet zu haben. Beim Studium der Zeitungen allein wäre aber eine Übersicht über die Vereinsgeschichte nicht möglich. Die Veröffentlichungen der übrigen Vereine in Zeitschriften wie " Illustriertes Briefmarken Journal " (IBJ) und " Vertrauliches Korrespondenz - Blatt philatelistischer Vereine " (VKB) geben erst die Möglichkeit, die Vereinsgeschichte zu erforschen. Vorteile der damaligen Berichterstattung sind die veröffentlichten Mitgliederlisten, so entstehen sehr plastisch Vereinsgründungen durch Mitgliederwanderungen und Berufe geben Auskunft über den sozialen Status.

1890 werden im IBJ, verlegt im Verlag der Gebr. Senf, 37 Vereine genannt, davon 15 außerhalb der Grenzen der Bundesrepublik und folgende 5 innerhalb der Grenzen unseres Landesverbandes :

Aachen : Briefmarkensammler - Verein

Bonn : Briefmarkensammler - Verein

Koblenz : Verein für Briefmarkenkunde

Köln : Verband Rheinisch Westf. Briefmarken - Sammler

Köln-Deutz : Philatelisten - Klub

Für Aachen wird hier das Gründungsprotokoll vom 29. März 1890 unter Vors. von Wilh. Plötzke, Musiklehrer, abgedruckt. Im Mai : 20 Mitgl., Tauschsendungen im Wert von 15000 Mark und Entnahmen von 1051 Mark schon im ersten Halbjahr. Bonn feiert sein erstes Gründungsfest mit dem Vors. Dr. med. Meyer. In diesem Jahr zwei weitere Vors., Herm. Peters und C. Grahn. Tauschverbindungen gab es mit Vereinen in Prag, Kopenhagen, Rostock, Saarbrücken, Stuttgart, Nizza, Tiflis, Buenos-Aires. Der Verein führte ein schwarzes Buch für " Schwarze Schafe " (329). Diese Rebellen beschlossen schon mit Mehrheit für Aufdruckmarken nichteuropäischer Staaten nur den Preis zu zahlen, den sie ohne Aufdruck kosten würden. Die durch das Hamiltonsche Monopol geschaffenen zentralamerikanischen Marken sollten nicht gesammelt werden (329).

In Koblenz fand am 9. April 1890 eine Feier des 4 jährigen Bestehens im Hotel " Maiwald " statt, ein Herrenabend.

Köln : " In Köln, der bedeutendsten Stadt des schönen Rheinlandes gestaltet sich der seit etwa zehn Jahren bestehende Briefmarkensammler-Klub " Colonia " zum " Verband Rh. - Westf. - Briefmarkensammler ". 1. Vors. Hugo Olbrich.

Hauptzweck nach § 2 : "Die Briefmarkensammler des In- und Auslandes besonders aber der Rheinlande und Westfalens zu vereinen."

Wie in jedem Verein existiert ein Falsifikatalbum; denn es war die Zeit der Fälscher.

Nach 11 Jahren, im Okt. 1890, wurde Reg. Baumeister A. E. Peters zum neuen Vorsitzenden gewählt.

Köln-Deutz - Am 1. Januar 1890 fand das 1. Stiftungsfest statt. Dieser Verein wird später nicht mehr erwähnt.

1893 werden im VKB in Aachen zwei Vereine erwähnt. Neben dem Verein Aachener Briefmarkensammler mit Gründungsdatum 6. 3. 90 und 35 Mitgliedern hat die Sektion des Internationalen Philatelistenvereins Dresden am 1. 1. 1893 eine Abteilung aus 14 Mitgliedern des vorhergenannten Vereins gebildet.

Bonn mit dem Gründungsdatum 11. 5. 89 hat 33 Mitglieder.

Coblenz, gegründet am 8. 4. 1886 hat 15 Mitglieder unter Vorsitz von J. Wagner. Cochem a. M. Briefmarken-Sammler-Verein " Mosel ", gegründet am 1. 1. 1893, hat 42 Mitglieder unter Vorsitz von G. Sandkuhl, Bürgermeister in Kirchberg (Hunsrück) Prem. Lt. a. D. . Zur Zeit der Vereinsgründung sind die drei Vorstandsmitglieder in Cochem wohnhaft, aber die späteren Vorstandsmitglieder des Vereins mit Sitz in Köln sind schon teilweise Gründungsmitglieder wie G. Leuffgen. Im Laufe des Jahres werden es 70 Mitglieder. Der Verein hat von Anfang an ein eigenes Vereinsorgan.

In Köln hat der Verband Rheinisch Westf. BS sein Änderungsdatum nach zehn Jahren " Colonia " mit 12. 1889 und 35 Mitgliedern angegeben, also gab es die " Colonia " schon 1879.

In Trier wird der Postwertzeichensammler - Verein mit dem vom 20. 12. 1892 erwähnt.

1894 hat Bonn 48 Mitglieder, Koblenz 25 und Cochem 91 Mitglieder.

In Köln werden schon drei Vereine erwähnt :

- 1) Ortsgruppe des BSV " Mosel " Cochem (144)
- 2) Ortsverein des Mitteld. Phil. - Verb. Gössnitz (17)
gegründet 25. 11. 93, 9 Mitgl.
- 3) Verb. Rh. - Westf. BS mit 37 Mitgliedern

Trier hat unter Vorsitz von Stabsarzt Dr. Kosswig 17 Mitglieder.

Die erste Veröffentlichung der Ortsgruppe des BSV " Mosel " Cochem in Köln stammt aus dem Mai - Heft 1894, sie " saßen " im " Adler " am Hohenzollernring. 1895 war keine große Veränderung in der Vereinslandschaft zu sehen.

In Köln wurden die Vorbereitungen zum 8. Deutschen Philatelistentag zu Köln a. Rh. getroffen. Der Verb. Rh. - Westf. Briefmarkensammler erhöhte darum den Beitrag von 5 Mark auf 10 Mark, und mit der Kölner Ortsgruppe der Cochemer " Mosel " wurde die Vorarbeit geleistet. Die Gössnitzer Ortsgruppe in Köln war zu klein, um mitzumachen.

1896 war der Deutsche Philatelistentag in Köln. Der BSV " Mosel " mit Ortsgruppe Köln hat 146 Mitglieder fast in ganz Europa, davon 31 in Köln, mit dem Vors.

Jos. Gürtler, Lehrer in Ehrenfeld. Die Mitglieder wurden durch Sektionsvorsitzende im Tausch- und Kaufverkehr betreut.

Beim Verb. Rh. - Westf. BS ist Aug. W. Drahn Kassierer.

Die Sektion I der " Mosel " (Köln) " sitzt " im Lokal " 12 Apostel ", Schildergasse.

1901 gibt es nach dem Philatelistentag 1896 in Köln keinen Cochemer Verein " Mosel " mehr, sondern den Kölner Verein " Mosel ", Vors. Leuffgen, 115 Mitgl. .

Am 15. 3. 1901 wurde in Köln die " Colonia ", Vors. J. Waldbaum gest. 1. 4. , danach A. Meyer und am 5. 7. 1902 die " Hansa " gegründet.

Fast überall tauchen die Mitglieder neuer Vereine aus dem Mitgliedsbestand der " Mosel " auf, und nach der Gründung melden sie sich wieder ab.

Die " Mosel " hat 1903/04 137 Mitglieder, davon 50 in Köln. Die Vereinsberichte erschienen ab Okt. 1904 in der Zeitschrift für Theater und Kunst " Rheinisches Leben ", Köln.

Die Koblenzer hatten befreundete Vereine in Nürnberg, Mannheim und Aachen, die Aachener u. a. in Essen.

1906 gibt es neben den beiden Aachener Vereinen den aus Bonn mit dem Vorsitzenden Wilh. Ehrich, Universitätsfechtmeister, 19 Mitglieder, Coblenz mit 29 Mitgl. ,

Die " Hansa " in Köln mit 11 Mitgl. , die " Colonia " von 1901, der Verb. Rh.-Westf. - BS mit 23 Mitgl. und die " Mosel " hat 217 Mitglieder, davon 60 in Köln.

Gemeldet wird noch der Verein für Briefmarkenkunde " Teutonia " vom 1. 4. 1889, neu organisiert am 1. 5. 1906 , 140 Mitglieder.

Trier hat 16 Mitglieder.

1907 hat die " Mosel " 275 Mitgl. und 1908 300 Mitgl. . Den Vorsitz hat B. Gutberlet übernommen.

In Köln gibt es bis 1911 schon 7 Vereine, einer wurde am 1. 1. 1895 unter Cöln a. Rh. erwähnt.

Am 30. Juni 1940 wird Bonn ins Vereinsregister eingetragen.

1913 wurde in Aachen Th. Agnaess Vorsitzender, ehemals " Mosel ", mit 47 Mitgl. . Die Sektion Dresden bestand weiter.

In Köln war das Mitglied der " Mosel ", M. Reith, Geschäftsführer des Internationalen BSV " Suevia " e. V. , gegr. 3. 2. 02, aus Schwabmünchen (Bayern).

Lassen wir jedoch die weitere Vereinsgeschichte. Dies sollte auch den angesprochenen Vereinen im Landesverband nur Anregung geben ihre Geschichte zu erforschen und nicht der mündlichen Überlieferung zu glauben, wenn einwandfreie Forschungsunterlagen noch greifbar sind. Dann können auch sonst sehr ernsthafte Philatelisten nicht mehr behaupten, der Kölner Verein " Mosel " sei auf einer Kegeltour nach Cochem dort gegründet worden. Bei etwas ernsthafter Beschäftigung mit der Materie der Gründung von Briefmarkenvereinen, dem Tauschverkehr um die Jahrhundertwende, der Ansiedlung fast nur an den großen Handelswegen, oft bis zu 50% der Mitglieder Kaufleute, der Doppel- und Mehrfachmitgliedschaft in verschiedenen Vereinen und der Entstehung des Einen aus dem Anderen, wird niemand mehr an eine zufällige Gründung eines Vereins glauben wollen und können.



Landesring Mittelrhein e.V.

der Deutschen Philatelisten-Jugend e.V.

Fachstellé Öffentlichkeitsarbeit

Eberhard v. Moltke, Franz-Lohe-Str. 3, 5300 Bonn

Nachrichten und Berichte
aus der Jugendarbeit !

Bonn den 6. 8. 1978

Zwei richtungsweisende Hilfsmittel stehen z. Zt. für die Jugendarbeit zur Verfügung, aufgelegt von der Deutschen Philatelisten-Jugend: Zum einen der bekannte Nachrichtendienst, der ein komplettes Nachschlagewerk für Gründung, Aufbau und Führung einer Jugendgruppe darstellt. Ein Wegweiser nicht nur für bereits bestehende Jugendgruppen sondern auch für Seniorenvereine, die eine Gruppe junger Sammler in ihrem Bereich ins Leben rufen wollen. Des weiteren gibt es jetzt seit kurzem die Broschüre "Sammeln - Gestalten - Ausstellen" mit wertvollen Hinweisen für den Aufbau und die Richtlinien zum Ausstellen einer Jugendsammlung. Durch viele Bildbeispiele illustriert ist das Heft in seinen ersten Teilen auch für den Senioren interessant (In Ausstellungsrichtlinien gibt es ja zwischen Jugend und Senioren erhebliche Unterschiede).

Beide Broschüren sind zu beziehen und zwar

Nachrichtendienst - Geschäftsstelle der DPhJ, Rotkehlchenweg 35,
5880 Lüdenscheid (Preis 10 DM)

"Sammeln, Gestalten..." - DPhJ - Materialstelle - Meller Bogen 9
1000 Berlin 52 (Preis 4,- DM inkl. Porto)
oder bei einer Gruppe der DPhJ

Zusammenarbeit und Partnerschaft zwischen jung und alt war ein Thema, das in einer Arbeitsgruppe während der Jahrestagung der Jungen Briefmarkenfreunde eingehend diskutiert. Nachstehend das Zitat aus dem Protokoll der Arbeitsgruppe, das die Ergebnisse der Diskussion zusammenfaßt:

"Die Deutsche Philatelisten-Jugend betrachtet sich als Nachwuchsorganisation des Bundes Deutscher Philatelisten und sieht es als Aufgabe an, dem BDPh langfristig Mitglieder zuzuführen." Die Gruppe "führt gegenseitigen Gedankenaustausch durch, gibt Erfahrungswerte

weiter, versucht Senioren in Jugendveranstaltungen zu integrieren, vermittelt Verständnis für die andersgelagerte Arbeit, strebt Verlässlichkeit und Vertrauen an".

Diese Sätze zeigen deutlich den ehrlichen Wunsch der Jugend, eine feste Brücke zu den Senioren zu schlagen, wie sie an manchen Stellen bereits besteht.

Am 28./29. 10. 1978 wird in Lüneburg im Rahmen einer Ausstellung das Ergebnis des Wettbewerbes "Ein Jahr in meiner Ländersammlung", den die Deutsche Philatelisten-Jugend ausgeschrieben hat, zu sehen sein.

Es war die Aufgabe gestellt, auf mindestens 6 Blättern einen Jahrgang (1976 oder 1977) einer Ländersammlung aufzubauen. Schön jetzt steht fest, daß die Anmeldungen einen nie erwarteten Umfang haben, was immerhin andeutet, daß Jugendliche keineswegs ausschließlich auf Motivsammlungen - manchmal abfällig "Bildchen-sammlungen" genannt - fixiert sind.

Zum Schluß noch ein kleiner Apell an jeden Leser:

Kennen Sie einen Jugendsammler persönlich? Wenn nicht, dann schauen Sie sich doch einmal in einer Jugendgruppe oder in Ihrem Bekanntenkreis um. Sicherlich gibt es irgendwo einen interessierten Jugendlichen, der nur darauf wartet, von Ihnen angesprochen zu werden und an die Philatelie herangeführt zu werden.

Jedem Senior "seinen" Jugendlichen - Jedem Jungsammler "seinen" Senior - das wäre mein Wunsch für die im Herbst beginnende Phila-Saison.

Philatelistische Partner werden über Alters- und Erfahrungsunterschiede hinweg meint Ihr ÖA-Referent des Landesring Mittelrhein



Aufgabenbereich

Vorsitzender

Peter Borghi
Obere Wilhelmstr. 13
5300 Bonn 3

Stellv.Vorsitzender

A.Wilhelm Böcker
Mülldorferstr. 33
5205 St. Augustin 1

Stellv.Vorsitzender

Erich Stein
Aloys-Schulte-Str. 33
5300 Bonn 1

Geschäftsführer

Helmut Schneider
Erkelenzer Str. 83
5012 Bedburg-Lipp

Schatzmeister

Jürgen Kremp
Kleist-Ring 30
5000 Köln 71

Sachbearbeiter für
Jugendfragen

Eduard Wessels
Fasanenstr. 25
5130 Geilenkirchen

Sachbearbeiter für das
Ausstellungswesen

Günter Lachmann
Ägidiusstr. 67/69
5000 Köln 41

Sachbearbeiter für
Öffentlichkeitsarbeit

Wilhelm van Loo
Aussemstr. 26
5100 Aachen

Wichtig: Richten Sie bitte Ihre Schreiben jeweils unmittelbar an das nach diesem Geschäftsverteilungsplan für die betreffende Sache zuständige Vorstandsmitglied. Sie erleichtern damit unsere Arbeit und ermöglichen eine zügigere Bearbeitung.

- Vertretung des LV nach § 26 BGB gemeinsam mit einem der beiden Stellvertreter
- Leitung der Sitzungen von Vorstandsvorstand, Verbandsbeirat und Landesverbandstag
- Repräsentation des LV
- Bearbeitung von Auszeichnungen des BDPH und des LV für besondere Verdienste
- Vertretung des LV nach § 26 BGB gemeinsam mit dem Vorsitzenden
- Vertretung des Vorsitzenden
- Protokollführung bei Sitzungen des Vorstandsvorstands und des Verbandsbeirats
- Vertretung des LV nach § 26 BGB gemeinsam mit dem Vorsitzenden
- Vertretung des Vorsitzenden
- Erledigung der laufenden Geschäfte und des Schriftverkehrs des LV, soweit nicht andere Vorstandsmitglieder zuständig sind
- Einweisungs- und Änderungsdienst für die "Philatelie" (Bundesnachrichten)
- Verwaltung der Haushaltsmittel des LV
- Beschaffung und Verkauf von Materialien einschließlich der Ehrennadeln für langjährige Mitgliedschaft (10, 15, 25, 40, 50 Jahre)
- Beschaffung von Beitragsmarken und Mitgliedskarten
- Buchführung, Zwischenberichte und Jahresabschlüsse
- Bearbeitung von Jugendfragen
- Verbindungsmann zum Landesring Mittelrhein der DPhJ
- Koordinierung von Veranstaltungen (Wettbewerbsausstellungen in den Rängen III, II, I, Werbeschauen, Tauschtage)
- Versand und Weiterleitung von Anmeldeformularen für Veranstaltungen
- Bereitstellung von Ausstellungsrahmen
- Einsatz von Preisrichtern und Zusammenstellung von Preisgerichten
- Ausfertigung und Registrierung von Preisrichter- und Ausstellerpässen
- Veröffentlichung von Veranstaltungen
- Redaktion und Versand der LV-Nachrichten
- Öffentlichkeitsarbeit

FORSCHUNG in der Philatelie

LV-Stelle Forschung. Heinz Busch. Wichernstraße 2-3. 5100 Aachen.



arbeitsgemeinschaft niederlande

im Bund Deutscher Philatelisten e. V.



1. Vorsitzender: Adrian Brinkhoff, Postfach 35 20, 5500 Trier 1.

2. Vorsitzender: Heinz Adlunger, Windthorststr. 1a, 6500 Mainz 1
Geschäftsführer:

Der Rundbrief Nr. 90 ist mit 72 Seiten erschienen.

Aus dem Inhalt:

Dr. A. Louis bringt eine Nachlese zur AMPHILEX 77.

H. Radeke berichtet über Markenentwertungen mittels datumloser Stempel.

E. Müller und A. Brinkhoff besprechen den "Special catalogus eerste-dag brieven" von Avezaat - H. Okker.

A. Brinkhoff berichtet über die "Bibliotheek van de Nederlandse Bond van Filatelisten-Vereinigingen" in Arnhem und bespricht den Bibliotheks-Katalog.

Ferner wird eine seltene Ganzsachenkarte "Briefkaart" ausführlich behandelt und über interessante Auktionslose berichtet. Mitglieder fragen auf 14 Seiten; die dazu gehörenden Abbildungen sind zum Teil, wegen unklarer Vorlagen, nicht ganz zufriedenstellend. Über interne Angelegenheiten der Arge wird berichtet; Satzung und Mitgliederverzeichnis liegen bei. Allgemein interessierende Veröffentlichungen aus dem "Maandblad" Jahrgang 1977, sowie neue Bücher werden vorgestellt. Jeder ernsthafte Niederland-Sammler wird in diesem Rundbrief viele Anregungen finden.

Interessenten können diesen RB nach Überweisung von DM 5,— (Postscheckkonto Ffm. 1072 23-605 H. Adlunger, 6500 Mainz) portofrei erhalten.



Dürer Philatelisten e.V.

Arbeitsgemeinschaft im Bund Deutscher Philatelisten e. V.
Korporatives Mitglied der Deutschen Motivsammler-Vereinigung e. V.

Vorsitzender: Gerhard Binder, Adelheidstr. 19, 7184 Kirchberg/J.

Neuigkeiten in Stichworten - Albrecht Dürer und der Tag der Briefmarke 1956 in Frankreich, Algerien und Tunesien - Albrecht Dürer und die Briefpostautomation (III) - Die Ausgabe Malτας zum 450. Todestag - Die kleine Holzschnittpassion - Die Engelbordüre des Holzschnittes "Christus am Kreuz" von 1516.

ARBEITSGEMEINSCHAFT POLEN

IM BUND DEUTSCHER PHILATELISTEN E. V.



VEREINSKONTO: POSTSCHECKAMT FRANKFURT KONTO-NR. 3571 32-605 Karl-Heinz Sill
Geschäftsstelle: Christian Höffe, Hegerskamp 79, 4400 Münster, Tel.: 0251/314181

Rechtzeitig zum Jahresende ist das 3. Mitteilungsblatt der jungen, aufstrebenden Bundesarbeitsgemeinschaft erschienen.

Auf 19 Seiten findet der interessierte Polensammler wieder eine Fülle von Informationen über sein Sammelgebiet. Leitartikel ist diesmal ein Aufsatz über die ersten Karten der Volksrepublik Polen.

Exemplare zum Preis von 3,50 DM (incl. Porto) können bei der Geschäftsstelle Christian Höffe, Hegerskamp 79, 4400 Münster, angefordert werden.

Liebe Sammlerfreunde,

es lohnt sich einer Arbeits- oder Forschungsgemeinschaft anzuschließen. Sie finden in den Gemeinschaften Sammler mit gleichen Interessen. Ihr spezielles Sammelgebiet wird erforscht. Sie persönlich können sich an den Forschungsaufgaben beteiligen. Falls Sie spezielle Gebiete sammeln und Anschriften der einzelnen betreffenden Arbeits- oder Forschungsgemeinschaften haben möchten, wenden Sie sich an Ihren Vereinsvorsitzenden oder an die LV-Stelle FORSCHUNG in Ihrem Landesverband. Und noch eins: 1979 finden wieder die Soester Tage der FORSCHUNG statt. S O E S T war bisher immer eine Reise wert, das meint

Ihr LV-Forscher.

kurz wichtig



INTERPHIL e.V.

Einer der Mitbegründer des INTERPHIL (1956), der belgische Vereinsfreund Henry Eppé, ist im hohen Alter von fast 90 Jahren in Welkenraedt verstorben. Er hat bis zuletzt als Dolmetscher dem Verständnis zwischen den Philatelisten hüten und drüben gedient.

Der Ehrenvorsitzende Heinrich Schlemmer hat der Veranstaltungsleitung des Bundes- und Philatelistentages in Aachen 1980 schon jetzt seine Unterstützung schriftlich mitgeteilt: 1) einen Barbetrag, 2) einen Ehrenpreis für die Ausstellung, 3) Ehrenpreise für die Jugend.

RUNDSENDEDIENST

Beim Rundsendeleiter des LV MR, Sk Werner Eisinger, Luxemburger Str. 382, 5000 Köln 41, liegt eine große Zahl von Auswahlheften aus Übersee- Gebieten vor. Eine Sendung besteht aus 53 Heften und eine andere aus 30 Heften. Bei Interesse bitte Nachricht an Herrn Eisinger, jedoch nicht vor dem 17. Okt. 78 (Urlaub).



70 Jahre alt wurde mein Vorgänger CHR. WILHELM J A H N .
Ihm wünschen wir noch viele schöne Jahre mit der Philatelie
und die Gesundheit, weiter für seine Sammlung und seine Arbeits-
gemeinschaften tätig sein zu können.

SEMINAR FÜR PREISRICHTER

Am 18./19. November 1978 findet in Cochem an der Mosel im Hotel Brixiade ein Seminar für Preisrichter statt. Wieder wird das Seminar auch aus Kostengründen mit dem Landesverband SAAR gemeinsam durchgeführt. Die Organisation liegt wieder in den Händen des Ausstellungsleiters des LV SAAR, Manfred Schmitt. Die finanziellen Dinge regelt Herr Burgun - LV SAAR, die Genehmigung und finanzielle Absicherung des Bundes hat er schon vorliegen. Mündliche Absprachen hierzu wurden auf dem LV - Tag SAAR und mit dem stets hilfsbereiten zweiten Vorsitzenden Herman Kohler auf der Naposta in Frankfurt abgesprochen.

Am Vortage wird wieder eine gemeinsame Vorstandssitzung stattfinden. Eine Zusammenarbeit zweier Landesverbände dürfte wohl im Augenblick einzig dastehen; wenn man auch Schwierigkeiten in der Zukunft nicht übersehen sollte. Die Freundschaft muß sicher auf der "Obergefreitenenebene" vertieft werden, damit die Oberen zum Weitermachen gezwungen werden.

LANDESVERBANDSTAG 1979

Am 25.3.1979 wird der nächste LV - Tag Mittelrhein stattfinden. In Frechen wird der in Geilenkirchen gewählte Vorstand sein erstes Jahr vorzeigen.

LANDESVERBANDSTAG 1980 und 1981

1980 in Wipperfürth

1981 in Neuwied am 29. März

DEUFINA -TRIER

Herr Wenz, windstr.18, 5500 Trier veranstaltet für den Landesring Mittelrhein am 21./22. April 1979 eine Deutsch- Finnische Briefmarkenausstellung in der EUROPAHALLE Trier. Sollte jemand zu diesem Zeitpunkt oder zu einem anderen Termin nach Trier kommen wollen, vielleicht Planung eines Vereinsausfluges, wird Herr Wenz gerne die Vorplanung übernehmen (Restaurants, Stadtführung, Kaffee, Weinprobe oder ähnliches). Na, ist das ein Angebot ?

TAG der BRIEFMARKE bei unseren Nachbarn dem LV SAAR

Der Briefmarkensammlerverein Hilbringen veranstaltet im Pfarrzentrum MERZIG 2 - Hilbringen eine Ausstellung im Rang III und führt für den Landesverband SAAR den Tag der Briefmarke durch. Anfragen sind zu richten an: Hans - Günther Decker
Königsberger Str. 1
6640 Merzig 2



Werben Sie ein neues Mitglied!



ARBEITSGEMEINSCHAFT

POSTGESCHICHTE & PHILATELIEIM LANDESVBAND **MITTELRHEIN** IM BDPheV

Seit Kurzem ist die Arbeitsgemeinschaft mit neuem Vorstand wieder aktiv. Sie will vor allem die Interessenten postgeschichtlicher Heimatsammlungen ansprechen und ihnen die Möglichkeit bieten, Erfahrungen, Erkenntnisse und Ergebnisse auszutauschen. Dazu dienen die Rundbriefe, die Mitglieder-treffen, ein Rundsendedienst und persönliche Kontakte. Der nächste Rundbrief wird im September erscheinen, das nächste Treffen ist für den 3.12.78 in Rheinbach, in der Hauptschule Dederichsgraben vorgesehen.

Noch werden Mitglieder gesucht, DM 20.- Jahresbeitrag sind eine lohnende Investition! Leiter ist Herr Hinderichs, Tempelgraben 81, 5100 Aachen, an den sich Interessenten wenden mögen. Beiträge für die Rundbriefe nimmt der Schriftleiter, Prof. Bruns, Triererstr.851, 5100 Aachen, gern entgegen!

Südwest
'79

BRIEFMARKEN-AUSSTELLUNG
Rang II
14. bis 16. September 1979
7950 BIBERACH AN DER RISS
Stadthalle

Bliesgau-Festhalle
14. Okt. 1978
15. Okt. 1978



BIJUBRIA
Deutsch-Italienische
Jugendausstellung
im Rang II
6653 BLIESKASTEL

Wichtiger Termin:
7. und 8. Oktober 1978

**GUMBRIA '78**

2. Gummersbacher Briefmarkenausstellung, Rang III,
im Gymnasium Grotenbach und im Bühnenhaus

mit
Großauschtag für Briefmarken und
Münzen
Sonderpostamt der Deutschen Bundespost
Sonderpostamt der Vereinten Nationen, Genf

Landesbriefmarkenausstellung

PHILA '79
MERCHWEILER

25.-27. Mai 1979
mit compulsiver Beteiligung
Waldstraße 41
6689 Merchweiler 1

**Unser
Buchtip:**

Das wichtigste Buch seit Jahren!

Ulrich, Paul S. "Wie finde ich philatelistische Informationen?"

Unter Mitarbeit von Frank Heidtmann, 140 S. DM 18.80
Berlin Verlag Arno Spitz, Pacelliallee 5, 1000 Berlin 33

Der Verfasser, Dipl.-Bibliothekar und Briefmarkensammler, hat hier eine Zusammenfassung aller Materialien gebracht, die einem wissenschaftlich forschenden Philatelisten seit eh und je fehlten.

Neben einer Einführung über die Informationsbeschaffung in Bibliotheken, Buchhandle und Antiquariat, in Museen und bei Verlagen bringt er einen gut fundierten Hinweis über die Auskunftsmittel der Philatelie. So findet man eine Übersicht der "Schriftenreihe Neues Handbuch" genau so wie das Verzeichnis von Billig's Philatelic Handbook; über alle bedeutenden Wörterbücher der Welt auf philatelistischem Sektor; über Zeitschriften-Gesamregister; Philatelistische Zeitschriftentitelnachweise, Zeitschriften-Gesamregister. Hier aber nicht nur die bekannten Zeitschriften, sondern auch z.B.: "Canal Zone Philatelist" - "Korean Philately" oder "Philotelia".

Neben den Fachbibliographien werden aber auch die postgeschichtlichen Auskunftsmittel erwähnt.

Der Band gehört zum Arbeitsmittel jedes ernsthaft arbeitenden Philatelisten - er ist einfach unentbehrlich.

Die andern Bände der Reihe "Orientierungshilfen", der Veröffentlichungen des Instituts für Bibliothekarausbildung der Freien Universität Berlin, sind genau so angelegt und sind am Schluß des Bandes erwähnt.

- A. Schwenzfeger, AIJP -





Veranstaltungskalender
LV - Mittelrhein e.V.

Redaktionelle Bearbeitung:

Günther Lachmann, Ressort Ausstellungs- u. Veranstaltungswesen.



ausstellungen

1 9 7 8

17.09.1978	10 - 18 Uhr	5130 Geilenkirchen, Stadthalle Werbeschau u. Tauschtag
23.09.1978- 24.09.1978	10 - 18 Uhr 10 - 18 Uhr	5530 Gerolstein, Hotel zur Linde Werbeschau u. Tauschtag
24.09.1978	10 - 17 Uhr	5427 Bad Ems, Saalbau Hotel Alte Krone Werbeschau u. Tauschtag
01.10.1978	09 - 17 Uhr	6588 Birkenfeld/Nahe, Trierer-Str. Berufsförderungswerk Werbeschau u. Tauschtag
02.10.1978- 13.10.1978	09 - 16 Uhr	6588 Birkenfeld/ Nahe, Kreissparkasse Werbeschau
07.10.1978- 08.10.1978	10 - 18 Uhr 10 - 18 Uhr	5270 Gummersbach, Gymnasium Groten- bach - " GUMBRIA 78 " Ausstellung Rang III u. Tauschtag Leitung: Karl Friedrich Müller Wiesenstr. 32 5270 Gummersbach -1
08.10.1978	09 - 18 Uhr	5020 Frechen, Schützenhaus Tauschtag
13.10.1978- 14.10.1978- 15.10.1978		6000 Frankfurt/Main Bundes- und Philatelisten- Tag
15.10.1978	09 - 18 Uhr	5000 Köln-Ehrenfeld, Kolpinghaus Fröbelstrasse Tauschtag
15.10.1978	9,30-18 Uhr	5120 Herzogenrath, " Haus d. offenen Tür" Werbeschau u. Tauschtag
22.10.1978	09 - 17 Uhr	5500 Trier, Französisches Kasino Am Kornmarkt Tauschtag
22.10.1978	09 - 17 Uhr	5200 Siegburg, Foyer d. Stadthalle Tauschtag
29.10.1978	09 - 18 Uhr	5100 Aachen-Haaren, Mehrzweckhalle Tauschtag
29.10.1978	09 - 18 Uhr	5180 Eschweiler-Weisweiler, Festhalle Tauschtag

01.11.1978- 05.11.1978	10 - 18 Uhr	4300 Essen, Grugahalle 2. Intern. Briefmarkenmesse
11.11.1978 12.11.1978	10 - 17 Uhr 10 - 17 Uhr	5060 Bergisch Gladbach -1 Schloss Bensberg Werbeschau u. Tauschtag
12.11.1978	09 - 18 Uhr	5000 Köln-Mülheim, Stadthalle Tauschtag
19.11.1978	09 - 17 Uhr	5483 Bad Neuenahr, Are-Gymnasium Mittelstr. 110 Tauschtag
22.11.1978	09 - 17 Uhr	5400 Koblenz, Rhein-Mosel-Halle Tauschtag
03.12.1978	09 - 18 Uhr	5308 Rheinbach, Hauptschule Dederichs- graben Werbeschau u. Tauschtag
10.12.1978	10 - 18 Uhr	5000 Köln-Ehrenfeld, Kolpinghaus Fröbelstrasse Tauschtag
<u>1 9 7 9</u>		
11.03.1979	09 - 18 Uhr	5000 Köln-Ehrenfeld, Kolpinghaus Fröbelstrasse Tauschtag
08.04.1979	10 - 18 Uhr	5138 Heinsberg, Stadthalle Apfelstr. Tauschtag
07.04.1979- 08.04.1979	10 - 17 Uhr 10 - 17 Uhr	5248 Wissen/Sieg, Kathol. Jugendheim Ausstellung Rang III u. Tauschtag. Leitung: Werner Asbach Holschbacherstr. 49 5248 Wissen/Sieg
		"Sport- und Philatelie im vor- olympischen Jahr 79"
29.04.1979	10 - 18 Uhr	5170 Jülich, Stadthalle Düsseld. Str. Werbeschau
19.05.1979- 20.05.1979	10 - 18 Uhr 10 - 18 Uhr	5143 Wassenberg, Burg Ausstellung Rang III u. Tauschtag. Leitung: Herbert Lindt Kampweg 3 5143 Birgelen
01.07.1979	09 - 18 Uhr	5000 Köln-Ehrenfeld, Fröbelstr. Kolpinghaus Tauschtag
August 1979		5000 Köln Rang III Ausstellung
22.09.1979	09 - 18 Uhr	5583 Zell/Mosel Kreissparkasse Ausstellung Rang III Leitung: Pit Piancensa Schloßstr. 1 5583 Zell/Mosel
07.10.1979	09 - 18 Uhr	5000 Köln-Ehrenfeld, Fröbelstr. Kolpinghaus Tauschtag

